

TUM« lud die Technische Universität Studierende, Mitarbeiter, Ehemalige und die Öffentlichkeit ein, hinter die Kulissen dieser Hochschule und ihrer vielfältigen Lehr- und Forschungsaktivitäten zu blicken. Die Veranstaltung ist ein starkes Symbol für die Bemühungen der TUM, enge Beziehungen zu ihren Ehemaligen zu pflegen, und darf daher als voller Erfolg gewertet werden. Die Preisträger haben mit außergewöhnlichem Engagement einen großen Anteil zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Eines war dabei nicht zu übersehen: die hohe Identifikation mit dieser Universität und mit dem Zukunftsthema »Alumni«.

ACADEMICUS 2002

Zum ersten Mal wurde die Auszeichnung ACADEMICUS verliehen. Die kleine Acryl-Figur wird, verbunden mit einer Prämie von 500 Euro, für die besten Ideen im Wettbewerb »Besser lehren und studieren« vergeben, den die TUM im Herbst 2002 initiiert hat.

Alle Studierenden, Mitarbeiter, Wissenschaftler, Professoren und Alumni sind aufgerufen, innovative Vorschläge und Ideen zu entwickeln, um die Lehre an der TUM zu verbessern. Unter den im Jahr 2002 eingereichten 163 kreativen Vorschlägen wählte eine Jury unter Vorsitz von Prof. Roman Herzog, Bundespräsident a.D. und Mitglied des Hochschulrats der TUM, die drei besten aus.

Den 1. Platz errang ein Merchandising-Konzept für die TUM von Dr. Sohél Asgari (33), derzeit Student der Molekularen Biotechnologie, und Dipl.-Ing. Ulrich Reimann (27), MBA-Student. Ihr ausgefeiltes und innovatives Konzept wird das Image und die Außendarstellung der TUM deutlich verbessern. Tragende Elemente sind ein Online-Shop und Outlets an den TUM-Standorten zum Verkauf qualitativ hochwertiger Produkte für Studium, Freizeit oder als Geschenk sowie ein Car-sharing-Modell mit TUM-Fahrzeugen. Das Konzept hat die Hochschulleitung so überzeugt, dass es in die Fundraising-Kampagne »Allianz für Wissen« aufgenommen wurde.

Platz 2 erzielte Markus Armbruster (24), Student der Chemie und Stipendiat

der Elite-Akademie, mit seiner Idee eines Online-Accounts für jeden Studieren-



Erste Preisträger des ACADEMICUS (v.l.): Michael Rovatsos, Markus Armbruster, Ulrich Reimann und Sohél Asgari.

Foto: Faces by Frank

den mit Übersicht über sämtliche Studienleistungen. So will er bestehende Prozesse vereinfachen, was sowohl den Studierenden als auch der Verwaltung zugute kommt. Sein Vorschlag kann in das geplante Campus-Management-Modul von SAP integriert werden und ist relativ schnell zu realisieren.

Mit Vorschlägen zur Verbesserung der Lehre landete Dipl.-Inf. Michael Rovatsos (27), derzeit Promovend an der TUM, auf Platz 3. Seine pfiffigen und praktischen Ansätze könnten ohne großen Aufwand die Veran-

staltungsform »Vorlesung« verbessern. Darum wird die Hochschulleitung sie in ein entsprechendes Zielvereinbarungssystem aufnehmen und so die Umsetzung in den Fakultäten unterstützen.